

KONTAKTE

Advent

Evangelische Verbundkirchengemeinde
Möckmühl • Roigheim • Züttlingen



Winterzauber in Bittelbronn

Stand 23.11.2021

Warten auf das Unerwartete

Liebe Leserin, lieber Leser, schon nachdem er das erste Türchen seines Adventskalenders geöffnet hat, fragt mein fünfjähriger Sohn: „Wie lange ist es jetzt noch bis Weihnachten? Noch sooo lange?“ Er kann es kaum erwarten. Voll Vorfreude fiebert er wochenlang dem großen Fest entgegen.

Ganz anders manche Erwachsenen: „Ich erwarte nichts mehr“, sagt manch einer. „Dann kann ich auch nicht enttäuscht werden.“ Wer schon oft enttäuscht worden ist, weiß, wie weh das tut. Und es ist verständlich, dass er oder sie sich solche Enttäuschungen künftig ersparen will.

Aber ein Leben ganz ohne Erwartungen? Das würde wohl Stillstand und Resignation bedeuten.

Wir gehen auf Weihnachten zu. Die Weihnachtsgeschichte in der Bibel steckt voller Erwartungen:

- Da erwartet die junge Maria ein Kind und bekommt gesagt: „Es ist der Immanuel, der „Gott-mit-uns“, den du zur Welt bringst.“
- Da machen sich die drei Weisen aus dem Morgenland auf den Weg und folgen einem Stern, weil dieser Stern für sie eine Botschaft enthält: Ein König ist geboren.
- Da erwarten die Menschen in Israel um das Jahr Null den Messias. Den Retter, den Gott schi-

cken wird. Sie sind voller Hoffnung, dass die Ankündigungen der Propheten wahr werden. Und dass dieser von Gott geschickte Retter die Besatzungsmacht, die Römer, vertreibt und dann Recht und Gerechtigkeit durchsetzen wird.

Und dann? Was wird aus den Erwartungen?

- Maria bringt den Immanuel, den „Gott-mit-uns“, in ärmlichsten Verhältnissen in einem Stall auf die Welt. Sie hat sich das bestimmt anders vorgestellt. Und doch wird die Nacht der Geburt eine wundersame Nacht. Was sie hier hört und erlebt, bewegt sie noch lange in ihrem Herzen. Sie nimmt das Unerwartete an, verarbeitet es, findet ein Ja dazu.
- Die drei Weisen landen im Königspalast in Jerusalem – und finden dort keinen Prinzen. Enttäuscht könnten sie abziehen. Aber nein, sie machen sich auf den Weg nach Bethlehem in den Stall und fallen nieder vor dem Kind in der Krippe. Sie halten fest an ihrer Erwartung, auch wenn die sich ganz anders erfüllt als gedacht.
- Und die Erwartung der Menschen damals? Gott kommt als kleines Kind in unsere Welt. Er setzt sich nicht mit Gewalt und Macht durch. Gerechtigkeit und

IMPULS

Frieden bringt er durch seine Zuwendung zu den Menschen und durch seinen Tod am Kreuz. Ganz anders als gedacht und vorgestellt und erwartet. Für manche enttäuschend. Für andere eine wahrhaft göttliche Umkehrung und Erfüllung ihrer Erwartung.

Die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens und Erwartens. Als Christen warten wir – auf das Unerwartete. Gott kommt, das hat er versprochen. Allerdings könnte Gott auch heute anders kommen als gedacht und gewünscht. Das ist das Risiko des weihnachtlichen Erwartens. Und es ist gleichzeitig die Chance auf unerwartete, überraschende, zu Herzen

gehende Begegnungen mit dem „Immanuel“, dem „Gott-mit-uns“.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in dieser Adventszeit Gott begegnen und etwas von seiner Liebe und Zuwendung erfahren: beim Hören auf die alte Weihnachtsgeschichte, beim Singen von vertrauten und neuen Adventsliedern, in unseren Advents- und Weihnachtsgottesdiensten, im Schein der Kerzen des Adventskranzes – oder auch auf andere, unerwartete Weise.

Eine gesegnete, erwartungsfrohe Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Birgit Vogt



Foto: epd bild

Band of heaven

Himmlich spielen wir vielleicht nicht immer, doch es macht uns große Freude, den Gottesdiensten als Band eine neue musikalische Farbe zu geben. Wir sind eine bunte Mischung aus Profi- und FreizeitmusikerInnen, die mit Lust und Spiel-

freude mit Regine Böhm als Bandleaderin musizieren!

Wir freuen uns über ZuhörerInnen und MitsängerInnen im Gottesdienst.

Martin Haußecker



*Mitwirkung der Band beim Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen*

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2021

Bis zum Stand 18.10.2021 erhielten wir insgesamt einen Betrag von € 8.415,00. Diese Spenden verteilen sich sowohl auf ein gemeinsames Projekt der Verbund-Kirchengemeinde als auch auf einzelne Projekte der Teilgemeinden:

Diakonie Katastrophenhilfe: Fluthilfe
€ 2.095,00

Möckmühl: Livestream
€ 1.100,00

Bittelbronn: Kanzelarbeiten
€ 1.550,00

Ruchsen: Bank Gemeindehaus
€ 490,00

Roigheim: Eingangsportal Kirche
€ 1.400,00

Züttlingen: Orgelreparatur
€ 1.780,00.

Vielen herzlichen Dank dafür! Erfreulich ist auch, dass nach Interesse gespendet wurde - nicht immer nach Wohnort. Teilweise wurde der Spendenbetrag unter den einzelnen Projekten verteilt. Diese Möglichkeit der Auswahl zeigt die Vorteile und Vielfalt der Verbund-Kirchengemeinde.

Anke Hess

10 gute Gründe, warum ich in der Kirche bin

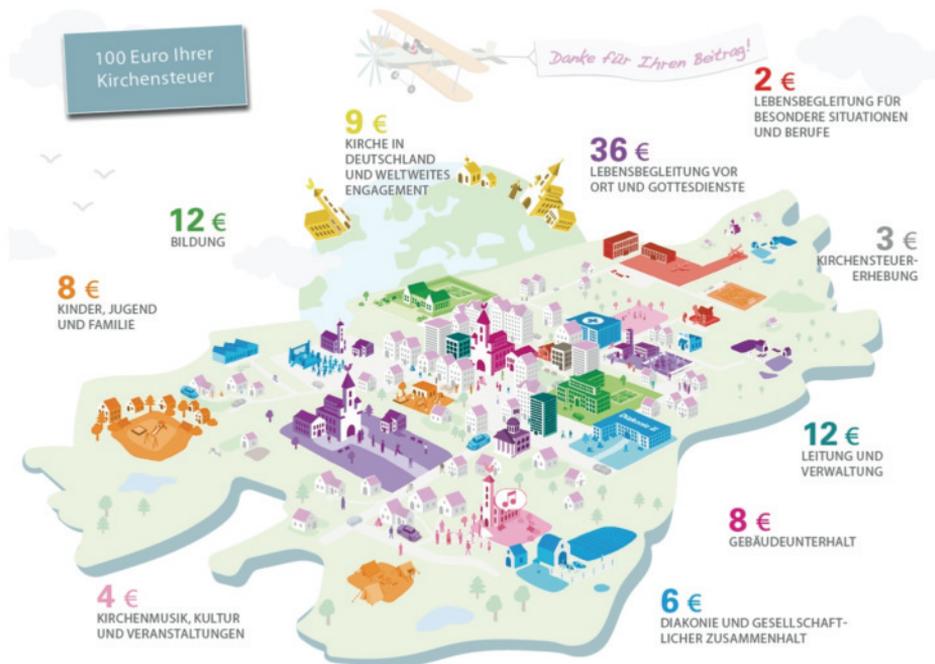
„Was, du bist noch in der Kirche!“ werden Sie vielleicht manchmal gefragt. Vielleicht fragen Sie sich auch selbst, warum Sie eigentlich noch in der Kirche sind. Und wer hat nicht schon mal eine Kosten-Nutzen-Rechnung aufgestellt, was die Kirchenmitgliedschaft eigentlich bringt. Leider haben wir in unseren Gemeinden zahlreiche Kirchengaustritte zu verzeichnen. Mich schmerzt jeder. Bei weitem nicht nur wegen der Kirchensteuer. Denn gibt es gute Gründe, in der Kirche zu sein. Nicht

nur, weil man sonst nicht mehr Pate oder Patin werden kann. 10 GUTE GRÜNDE, WARUM ICH IN DER KIRCHE BIN finden Sie in der Beilage in diesem Gemeindebrief. Übrigens:

KIRCHENSTEUER WIRKT

Nicht zuletzt ermöglichen Sie durch Ihren Beitrag auch uns Pfarrer*innen, dass wir unseren Dienst tun können. Denn wir werden aus Kirchensteuermitteln bezahlt. Danke, dass Sie dabei bleiben!

Ihre Pfarrerin Regina Reuter-Aller



Mehr Informationen zur Kirchensteuer finden Sie unter: <https://www.elk-wue.de/kirchensteuer> und auf der gemeinsamen Startseite der Verbundgemeinde: www.mrz-evangelisch.de

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Nachdem die Konfirmationen des letzten Jahrgangs in den Juni und Juli verschoben wurden, ist auch der neue Konfirmandenjahrgang wieder etwas verspätet gestartet.

Es sind kleine Gruppen in diesem Jahr: Zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden in Möckmühl, vier in Roigheim und nur zwei in Züttlingen. Im September und Oktober waren die Vorstellungsgottesdienste in den einzelnen Gemeinden. Sowohl in

Möckmühl als auch in Roigheim wirkte dabei die neue Kirchenband „Band of heaven“ mit – ein echtes musikalisches Highlight für alle, die dabei waren!

Neben dem Konfirmandenunterricht vor Ort in Kleingruppen gibt es in diesem Jahr auch ein paar gemeinsame Aktivitäten für die Konfis aus allen drei Gemeinden: Bereits Tradition hat der von den Konfirmanden gestaltete Gottesdienst am Buß- und Bettag, der an einem gemeinsamen Konfisamstag im November vorbe-



Möckmühl

Sina Dörner, Johanna Egner, Joel Hummel, Hannah Fünfer, Emily Michalski, Lion Rauscher, Mathias Steinbrenner, Alina Tonn, Daniel Wagner, Leonie Wansitler, Vivien Weißmann, Lennart Wolf

AUS DER VERBUNDGEMEINDE

reitet wurde. Im Dezember ist – anstelle des abgesagten Konficamps – ein gemeinsamer Samstag mit Mitarbeitenden aus dem evangelischen Jugendwerk Neuenstadt geplant. Und im Februar wollen wir zusammen die Johannesdiakonie in

Mosbach besuchen. Wir hoffen, dass wir alles wie geplant durchführen können und wünschen unseren Konfis eine fröhliche und gesegnete Konfirmandenzeit!

Birgit Vogt



Foto: B. Vogt

Roigheim

*Louis Matthäus,
Angelika Müller,
Sarah Müller,
Alexandra Vogelmann*



Foto: A. Martin

Züttlingen

*Jamie und Jordan
Lamowski*

Ausstellung von Reinhard Hemmer in der Stadtkirche

Reinhard Hemmers Skulpturen erzählen von „Durchbrüchen, Zerbrüchen und Aufbrüchen“ – in den Erzählungen der Bibel, in der Geschichte und auch im eigenen Leben. In der Stadtkirche waren im vergangenen Herbst einige seiner Werke zu sehen.

Beim Eröffnungsgottesdienst zur Ausstellung am 12. September sagt Reinhard Hemmer: „Am liebsten arbeite ich mit Holz. Holz ist warm, wenn man es anfasst. Man kann es brennen, gut einfärben und fräsen,“ und zeigt auf die zehn Gebote, die er in hebräischer Sprache in Holz gefräst hat.



Die zehn Gebote

Der Künstler bevorzugt heimische Hölzer. Besonders angetan hat es ihm ein Zwetschgenholz mit seinem sattbraunen Kern, darauf eine helle Figur.

Reinhard Hemmer: „Die Skulpturen erzählen eine Geschichte und haben Bezug zu meiner Biographie.“ Zum Beispiel zu Reinhard Hemmers früherem Arbeitsplatz, der Johannes Diakonie in Mosbach. Von dort wurde Marie Zeitler, Bewohnerin der damaligen „Erziehungs- und Pflege-

anstalt Mosbach“, 1940 ein Opfer der Euthanasie und in der Tötungsanstalt Grafeneck ermordet.



Die drei Holzfiguren - Marie Zeitler, Onkel Fritz und Dietrich Bonhoeffer

Sie steht in einer Reihe großer Holzfiguren mit Reinhard Hemmers Onkel namens Fritz, der als katholischer Priester in der NS-Zeit mutig und unerschrocken den Nazis die Stirn geboten hat. Dieser Onkel Fritz sagte: „Jeder hat das Recht, meine Gottesdienste zu besuchen“ und hat polnische Christen in seine Gottesdienste eingeladen. Dafür wurde er im KZ Dachau interniert. Die dritte Figur der Reihe erinnert an Dietrich Bonhoeffer. Der Mann der Bekennerkirche zählt mit zu Reinhard Hemmers Vorbildern.

Danach gefragt, ob es eine Lieblings-skulptur gibt, kommt die Antwort prompt: Es ist die Skulptur mit der goldenen Kugel. Sie heißt „Christus in uns“. Mit Blick auf diese Skulptur berichtet der Künstler von dem einen, alles entscheidenden Umbruch in seinem Leben mit 27

Jahren: wie er innerlich zerrissen und ausgebrannt und „von Gott weg-gekommen“ war und wie „persönliche Glaubenszeugnisse von ganz normalen Christen ihn überzeugt haben“.



Christus in uns

Was sich dadurch positiv in seinem Leben verändert hat, veranschaulicht die Skulptur „Zwischen Himmel

und Erde“: Reinhard zeigt darauf und umreißt sein neues Leben: „Jetzt fühle ich mich so. Und das ist ein gutes Gefühl. Nach oben zu ausgestreckt, mit Geschwistern, Brüdern und Schwestern zur Seite und immer noch auf der Erde stehend.“



*Zwischen
Himmel und
Erde*

Das gesamte Interview mit Reinhard Hemmer kann auf unserem YouTube-Kanal nachgeschaut werden: Evangelische Kirche Möckmühl-Roigheim-Züttlingen auf YouTube.

Text: RA,

Fotos: RA und D. Burkhardt



Radtage

Angefangen hatte es mit einer Übernachtung in Möckmühl auf der großen Tour im Luther-Jahr 2017 von Wittenberg nach Stuttgart. Seither kommen die Diakonie-Radler immer wieder gerne nach Möckmühl, um die nähere und weitere Umgebung unter die Pedale zu nehmen. So konnten vom 10. – 13. September die Möckmühler Radtage bereits zum vierten Mal in Folge stattfinden. Die Touren führten dieses Mal durchs Kessachtal über Rossach nach Jagsthausen. Am Samstag ging es auf große Fahrt in den Odenwald, mit herrlicher 14 km langer Abfahrt von Mudau nach Amorbach! Die Sonntagstour führte im Anschluss an den Gottesdienst zur Wallfahrtskirche Neusaß. Am Montag hieß es dann am Bahnhof Bad Friedrichshall Abschied

nehmen. Mit dabei im Begleitfahrzeug war auch dieses Mal wieder Hansl Hof, der uns in bewährter Weise mit Riegeln, Bananen und Getränken versorgte und am Sonntag sogar mit Kaffee und Kuchen aufwartete. „Geistliche Nahrung“ gab's dazu unterwegs und in der Stadtkirche am Leuchter „Brennender Dornbusch“.

Zurückgelegt wurden an den vier Tagen rund 250 Kilometer und 2.400 Höhenmeter, in guter Gemeinschaft, von außen trocken, pannenfrei und vor allem unfallfrei – Gott sei Dank! Bleibt nur noch zu sagen: Auf Wiedersehen bei den nächsten Radtagen vom 9. – 12. September 2022. Bis dahin wünschen wir allen Radfahrern: immer oben bleiben und den Wind möglichst immer im Rücken!



Tagesabschluss in der Stadtkirche

„Wir danken den Menschen, die das Rad erfunden haben und die unsere Räder hergestellt haben, so dass wir so leicht so viele Kilometer fahren konnten.“



Freudiges Wiedersehen und kurze Streckenbesprechung

*Aus einem Pilgergebet:
Herr Jesus Christus, Du bist der Weg
und die Wahrheit und das Leben. Und
wir sind gemeinsam unterwegs zu Dir.*



*Bei der Wallfahrts-
kirche Neusaß*

Text und Fotos: RA

Männerwanderung



13 Männer und ein Männlein waren Teil der diesjährigen Männerwanderung. Um 9.00 Uhr am Sportplatz ging es los und zum Warmwerden stand gleich der Weg in Richtung Spielplatz Brandhölzle auf dem Programm. Oben angekommen, stand auch bereits der Logistiktrupp unter der Leitung von Hansl Hof bereit, der die Truppe mit allem Nötigen versorgte. Bevor wir dann die Züttlinger Gemarkung betraten, baten wir um sicheres Geleit, das uns auch gewährt wurde. Nach drei Stunden kamen wir dann wohlbehütet an der Züttlinger Grillhütte an, wo wir durch den Logistiktrupp, diesmal ergänzt um Werner Bort, erneut versorgt wurden, und das ein oder andere kleine (oder auch größere) Steak seinen Weg auf den Grill fand. Nach einem kurzen und informativen

Vortrag des Züttlinger „Bürgermeisters“ Manfred Föll über die Züttlinger (4. Erwähnung!) Ortsgeschichte und einer weiteren Andacht zum Thema des Tages brachen wir dann wieder auf. Begleitendes Thema des Tages war das Schicksal von Hiob, der Tun-Ergehens-Zusammenhang und die Frage, die jeden sicher schon einmal bewegt hat: Warum lässt Gott dies oder jenes zu? Über Domeneck führte uns der Weg dann wieder zurück nach Möckmühl. Auch wenn unser Programmleiter Sieger Henn schon sehr gefehlt hat, war es trotzdem ein schöner Ausflug und eine schöne Gemeinschaft. Vielen Dank an alle, die dabei waren und an alle, die geholfen haben. Nächstes Jahr wieder, dann mit Werbung.

Text und Foto: MKP

Tauferinnerungsgottesdienst

Eine so volle Kirche hatten wir schon lange nicht mehr. Und das war auch kein Wunder. Denn unser Kinder- und Jugendchor begleitete den Gottesdienst mit tollen Liedern, zwei Kinder wurden getauft und auch sonst war alles etwas anders.

Jona und sein Auftrag standen im Mittelpunkt. Und die Frage, wie man als einfacher Mensch mit einem Auftrag umgehen soll, der einem Angst macht. Jona entschied sich für die Flucht aufs Meer, aber Gott wollte ihn für diesen Auftrag. Und so landete Jona während eines großen Sturms dann im Meer. Wie's weiterging, mussten sich die Kinder dann

selbst erpuzzeln. Wenn auch mit einigen Schwierigkeiten, entstand am Ende ein Bild von Jona im Bauch des Wals. Für die mühevollen Arbeit an diesem Bild ein herzliches Dankeschön an Sarah Prang.

Im Anschluss an die Taufen von Emelie und Emilia gab es dann die Gelegenheit, sich in Erinnerung an die Taufe segnen zu lassen.

Es war ein schöner Gottesdienst und der allerherzlichste Dank gilt allen Beteiligten und besonders denen, die das mit ihrem Kommen gewürdigt haben.

Text und Foto: MKP



Unser Puzzlebild von Jona im Bauch des Wals

Altkleidersammlung für Bethel

Die nächste Altkleidersammlung für das Diakoniewerk in Bethel findet am **Freitag, 18. März 2022**, in der Zeit von 8-18 Uhr, statt. Gut erhaltene Kleider und Schuhe können an diesem Tag in den Sammelstellen abgegeben werden. Die Sammelstellen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Vielen Dank dafür!

Altpapiersammlung

Am **19. März 2022** sammeln die Evangelische und Mennonitische Jugend gemeinsam Altpapier. Der gesamte Erlös kommt der örtlichen Jugendarbeit der beiden Gruppen zugute.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Rückblick zu den Roigheimer Abenteuertagen „Sei mutig und stark!“ vom 3. bis 5. August 2021

Sie hat schon eine lange Tradition, die Abenteuerwoche der evangelischen Kirchengemeinde in Roigheim; man blickt mittlerweile auf über zwei Jahrzehnte voller verschiedener Programme und Themen zurück.

Leider hat auch hier die Coronapandemie ihre Spuren hinterlassen, denn wie im letzten Jahr waren wir zuerst sehr unsicher, ob und wie wir unsere so liebgewonnene Abenteuerwoche veranstalten können. Aber wir waren uns einig, dass wir, wenn wir im Freien bleiben, das Ansteckungsrisiko so gering wie möglich halten und dennoch den Kindern damit eine tolle Zeit ermöglichen können.

Zuerst sollte es nur ein Tag sein, aber schnell waren drei Ideen geboren und wir dachten, warum nicht? So entstanden die Abenteuertage.

Wir haben uns ebenfalls viele Gedanken zu den Vorkehrungen in Bezug auf Corona gemacht und haben daher alle unsere Teilnehmer, Kinder wie Betreuer, regelmäßig zum Schnelltest gebeten. So konnten wir ganz sorgenfrei und unbelastet unsere Tage nach dem Motto „Sei mutig und stark!“ genie-



*Singen mit Bewegungen –
das macht Spaß!*



*Bei den morgendlichen biblischen
Geschichten zum Thema
„Sei mutig und stark!“ hören
die Kinder aufmerksam zu.*



*Die Handpuppe Paule ist jeden
Tag dabei – und ist gespannt, ob
die Kinder den verloren gegangenen
Schatz im Steinbruch vom
Staatswald wiederfinden.*

ßen. Auch das hierzu passende Lied konnten die Kinder bereits am zweiten Tag fröhlich mitsingen.

In den morgendlichen Andachten von unserer Pfarrerin Birgit Vogt haben die Kinder beispielsweise von David gegen Goliath gehört.

Am ersten Tag hatten die Kinder beim Geländespiel nach Möckmühl am Radweg entlang verschiedene Aufgaben zu lösen. Zusammen mit Britta Knandel ist ein Team der älteren Kinder als erstes gestartet, um die Richtungshinweise zu zeichnen oder kreativ mit Ästen und Tannenzapfen zu legen. Leider war das Wetter an diesem Tag nicht auf unserer Seite, aber glücklicherweise durften wir die Grundschulsporthalle in Möckmühl benutzen und haben dort für die Kinder einen Turn- und Spieleparcours aufgebaut. Nach ausgiebigem Toben und Turnen sind wir am Nachmittag ins Eiscafé Dolce Vita in der Innenstadt von Möckmühl. Sogar die Sonne hat sich dann wieder blicken lassen, als sich alle ihr verdientes Eis schmecken ließen. Zum Abschluss waren wir noch kurz beim Spielplatz am Ruchsener Tor, bevor die Eltern die Kinder in Empfang nehmen konnten.

Am zweiten Tag haben die Kinder nach der Andacht erfahren, dass ein Schatz im Steinbruch vom Staatswald verloren gegangen ist und nie wieder gefunden wurde. Das mussten die Kinder genauer unter-



In der Grundschulsporthalle Möckmühl gibt es für die Kinder nach einer tollen Schnitzeljagd am ersten Tag nochmal viel Platz zum Spielen und Toben – und es ist schön trocken.



Beim Abseilen im Steinbruch beweisen alle Kinder am zweiten Tag viel Mut.

suchen und sie wurden mit Bilderrätseln auf den Weg in den Staatswald zum Steinbruch geführt. Bei einer Vesperpause am Jägerhäuschen hat uns Hans Dietz vom Leben und Arbeiten damals erzählt. Natürlich mussten wir den Steinbruch dann auch erkunden und uns im Klettern üben. Der Schatz wurde dann auch gefunden nach all der Zeit. Am Ende haben wir noch einen kurzen Abstecher zum Mammutbaum gemacht bevor wir uns wieder auf den Weg ins Tal zurück zum Pfarrhaus gemacht haben.

Am dritten Tag sind wir zum Abschluss mit dem Bus nach Schwarzach gefahren. Dort gibt es den schönen Wildtierpark mit Ziegen, Eseln, Ponys, Hirschen und Auerochsen um nur einige zu nennen. Aber auch einen Alla Hopp Spielplatz voller abwechslungsreicher Spielgeräte, sehr zur Freude aller Kinder. Unsere beliebtesten Lieder dieser Woche haben wir dann am Ende zusammen mit Helmut Hummel und seiner Gitarre auf dem Spielplatz zum Besten gegeben. Da wurde jeder aufmerksam, wenn so eine Truppe „Vom Anfang bis zum Ende“ oder „Sei mutig und stark“ schmettert. Anschließend ging es nach Hause zurück und schon waren unsere Abenteuer-tage rum, dabei hatten wir uns gerade so eingespielt und so ein

Rucksack packt sich schon fast alleine. Es hat uns allen total viel Spaß gemacht und es war auch bei den Kindern zu spüren, wie sehr sie solche Ausflüge vermisst haben. Auch für uns Betreuer war es nach all der Zeit wieder so herrlich „normal“ und wir haben die Tage trotz aller Anstrengungen sehr genossen.



Im Staatswald erfahren wir einiges über die Arbeit früher im Steinbruch.



Nach dem schönen Ausflug in den Wildtierpark Schwarzach am dritten Tag sind alle müde und glücklich.

Text: Susanne Müller, Fotos: Susanne Müller und Birgit Vogt

Verabschiedung Pfarramtssekretärin Bettina Feil

Zum Jahresende beendet Frau Bettina Feil ihre Tätigkeit als Pfarramtssekretärin in Roigheim.

Im Interview schaut sie auf eine abwechslungsreiche und manchmal auch herausfordernde Zeit zurück.



▪ *Liebe Frau Feil, 10 Jahre waren es im vergangenen Sommer, dass Sie Pfarramtssekretärin geworden sind. Wie sind Sie eigentlich dazu gekommen?*

Als Pfarrer Schmid ging, fragte man sich im Kirchengemeinderat, wer jetzt die Aufgaben im Pfarramt übernehmen. Ich bin dann halt so reinge-

rutscht. Zuerst hieß es nur: den Posteingang und Ausgang kontrollieren. Dann kam immer mehr dazu und ich sagte: Dann mache ich das andere auch noch.

▪ *Als da wären?*

Post verteilen, Mitteilungen für's Blättle (Roigheimer Rundschau) schreiben, die Kirchenbücher führen, Tauf-, Trau und Konfirmationsurkunden und Liedblätter erstellen, die Abkündigungen für den Gottesdienst schreiben, Organisten suchen, die Einladungen für den Ewigkeitssonntag rausgeben, die Schaukästen gestalten, die Jahresstatistik erstellen, und, und, und, ...

▪ *Die Aufgaben sind vielfältig. Was ehrenamtlich begonnen hat, ist dann auch zu einer richtigen und bezahlten Anstellung geworden. Was hat Ihnen an der Tätigkeit denn am meisten gefallen?*

Ich hatte mit vielen Leuten zu tun und konnte eigene Ideen einbringen. Ich war Ansprechpartner für so manches. Auch, wenn jemand gestorben ist, und die Leute erst mal nicht wussten, an wen sie sich wenden können. So konnte ich den Gemeindegliedern auch was Gutes tun. Als Pfarramtssekretärin muss man auch zuhören können.

▪ *Wenn Sie zurückschauen: Was waren die größten Herausforderungen in den letzten 10 Jahren?*

Das waren die pfarrerlosen Zeiten, wo wir als Kirchengemeinderäte viel auf uns allein gestellt waren. Ich musste mir die Informationen was, wann, wo ist, dann immer von den Leuten zusammensuchen. Das war oft mühsam.

▪ *Eine etwas neugierige Frage: Womit möchten Sie die „freie Zeit“ denn füllen, die Sie bald haben werden?*

Die Zeit soll der Familie gehören, den Kindern und Enkelkindern. Mein Mann freut sich glaube ich auch auf mehr gemeinsame Zeit. Das Telefon klingelte auch oft zu Hause, und er musste so manchen Telefondienst übernehmen, wenn ich gerade nicht erreichbar war

▪ *Und was sind Ihre Wünsche für Ihre Nachfolgerin?*

Ich wünsch ihr, dass sie viel Freude an ihren Aufgaben hat und gut in Roigheim aufgenommen wird – und Gottes Segen!

▪ *Vielen Dank, Frau Feil, für dieses Interview. Und noch viel mehr danke ich Ihnen im Namen der ganzen Roigheimer Kirchengemeinde für Ihre sorgfältigen und treuen Dienste während all der Jahre.*

Die Fragen stellte Regina Reuter-Aller.

Frau Feil wird weiterhin dem Kirchengemeinderat angehören. Im Gottesdienst am 3. Advent, den 12. Dezember, in der Roigheimer Kirche wollen wir uns bei ihr für ihre Zeit als Pfarramtssekretärin bedanken. Beginn ist um 9.30 Uhr. – Herzliche Einladung!

Wir freuen uns sehr, in diesem Gottesdienst auch bereits ihre Nachfolgerin begrüßen zu können. Ab Januar 2022 wird Frau Ina Neubert aus Bittelbronn die Sekretariatsaufgaben im Pfarramt Roigheim übernehmen. Näheres erfahren Sie dazu in der Roigheimer Rundschau und in ihrer Vorstellung in den nächsten Kontakten.

Text: RA, Foto: I. Neubert

Impressum Gemeindebrief KONTAKTE

• **Herausgeber:** Evangelische Verbundkirchengemeinde Möckmühl - Roigheim - Züttlingen, Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl • **Redaktion:** Pfarrerin Regina Reuter-Aller (ViSdP), Günter Müller • **Anschrift der Redaktion:** Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl, E-Mail: Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de, Homepage: www.mrz-evangelisch.de • **Layout:** Ina Neubert • **Kürzel:** RA: Reuter-Aller, MKP: Markus Kettacker-Prang, Red.: Redaktion, epd bild: Quelle ev. Gemeindebrief

Mini Club



*für Kinder 0-3 Jahre mit Mama oder Papa
gemeinsam singen, basteln,
malen, spielen*

*Jeden Donnerstag 9.30-11 Uhr
im ev. Gemeindehaus Züttlingen
(Neuenstädter Str. 5, neben ev. Kirche)*

Noch Fragen? Melde dich gerne:

*Cecilie Kühner
0 172 99 89 00 2*

*Anne Stachel
0 174 17 32 17 9*



Der EC Züttlingen



Vorstand

Jörg Stachel,
 1. Vorsitzender
 Thorben Sailer,
 2. Vorsitzender
 Elke Landenberger,
 Kassiererin
 Isabelle Lamminger,
 Schriftführerin
 René Dierolf,
 Beisitzer

Jungschar

Die Jungschar des EC Züttlingen ist ein Kreis für Jungs und Mädels im Alter von 9 bis 12 Jahren. Uns Mitarbeitern ist es wichtig, die Kids vom Alltag „abzuholen“ und ihnen den „Halt“ unseres Herrn Jesus zu übermitteln. Wir haben Spaß & Action, machen Spiele, hören Geschichten rund um die Bibel und es gibt auch besondere Highlights wie Schlag den Leiter oder Kickerturnier, Jungschartag und Jungscharzeltlager. Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Termin

Freitag: 18.00 – 19.30 Uhr
 Pfarrhaus Züttlingen

Mitarbeiter

Matthias Flemmer – Jungscharleiter
 Isabelle Lamminger, Dana Albrecht,
 Melina Weispfenning, Larissa Weispfenning,
 Sarah Carle, Jannes Martin



v.l.: Dana Albrecht, Isabelle Lamminger, Larissa Weispfenning, Melina Weispfenning, Matthias Flemmer, es fehlen: Sarah Carle, Jannes Martin



Teenkreis

Teenagersein ist eine spannende Zeit! Zwischen Kindheit und dem Erwachsensein will der Teenkreis Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren einen Raum bieten zu chillen, Spaß zu haben und sich eine eigene Meinung über Gott und das Leben zu bilden.

Termin

Montag: 19.00 – 21.00 Uhr
Jugendhaus Züttlingen

Mitarbeiter

Jörg Stachel – Teenkreisleiter
Anna Stachel, Anna Sailer, Thorben Sailer

Jugendbund „Tatort“

Der EC-Jugendbund „Tatort“ soll jungen Erwachsenen von ca. 16 bis 30 Jahren helfen, Gottes Wort zu verstehen und es im Alltag in die Tat umzusetzen. Vor allem die Mitarbeiter in den Kreisen der Jugendarbeit, aber nicht nur die, treffen sich zum Austausch und Auftanken. Wir treffen uns aber auch, um verschiedene Veranstaltungen des Südwestdeutschen Jugendverbandes des EC zu besuchen und andere Aktivitäten miteinander zu starten. Alle zwei Jahre führen wir eine Wochen-



Mitarbeiter: v.l.: Anna Sailer, Thorben Sailer, Anna Stachel, Jörg Stachel



endfreizeit durch. Eine Besonderheit unseres Kreises ist, dass jeder Teilnehmer auch Mitarbeiter ist. Es bereiten immer zwei andere Teilnehmer ein Programm für den „Tatort“ vor.

Termin

Freitag: 20.00 Uhr
Jugendhaus Züttlingen

Jugendbund-Leiter

Jörg Stachel

Text und Fotos: Thorben Sailer

Verabschiedung Michelle Dierolf und Stefan Flemmer

Am 04.07.2021 stand für den EC Züttlingen ein besonderer Gottesdienst an. Unsere langjährigen Mitglieder Michelle Dierolf und Stefan Flemmer wurden verabschiedet. Zu Beginn sangen wir Lieder, welche die Beiden auf ihrem Weg als Mitarbeiter durch die verschiedenen Gruppen, Kreise, Zeltlager und überregionale Treffen der Jugendarbeit begleitet und geprägt haben. In einer „typischen, abendlichen Talkrunde“ mussten sich Michelle und Stefan anschließend den Fragen des Moderators Jörg Stachel stellen. Hier wurde schnell klar, welche tragende Rolle beide in der Gemeinde hatten und wie sie jahrelang die Jugendarbeit in Züttlingen mitgeprägt haben.



Michelle Dierolf

Michelle war über 10 Jahre Leiterin der Mädchenjungschar und war dabei auch mehrmals beim jährlich

stattfindenden Mädchenzeltlager des EC-Kreisverbands Heilbronn als Mitarbeiterin dabei. Neben ihren Tätigkeiten in der Mädchenjungschar war Michelle auch fast 10 Jahre im Vorstand des EC Züttlingen als Schriftführerin aktiv und brachte sich in der gesamten Jugendarbeit in unserem Ort aktiv und unterstützend ein.



Stefan Flemmer

Stefan war mehr als 10 Jahre Vorstand des EC Züttlingen und später bis 2019 als 2. Vorsitzender aktiv. Er begann 2007 als Mitarbeiter in der Bubenjungschar und war ebenfalls als Mitarbeiter auf den Zeltlagern des Kreisverbands dabei. 3 Jahre später ging er in der Altersgruppe eine Stufe höher und wurde Mitarbeiter im Teenkreis. Auch hier nahm er jedes Jahr als Mitarbeiter an den Zeltlagern der „Teenies“ teil und war zusätzlich in der Band aktiv. Neben seinen Ämtern in Züttlingen war Stefan über mehrere Jahre 2. Vorsitzender des EC-Kreisverbands Heilbronn und gestaltete so auch die überregionale Jugendarbeit aktiv mit.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmal ganz herzlich bei Michelle und Stefan bedanken. Beide leisteten durch ihren außergewöhnlichen und jahrelangen Einsatz einen unbeschreiblich großen Beitrag für die Jugendarbeit in Züttlingen. Sie waren nicht nur als Mitarbeiter immer für die Kinder und Jugendlichen da, sondern halfen und unterstützen auch als Vorbilder zukünftige Mitarbeiter und die anderen Mitglieder des EC.

Wir suchen Verstärkung!

Unser **Musikteam** sucht Verstärkung!



Foto: Wendy Wei von Pexels

DU spielst gern Gitarre oder Klavier oder singst gerne? Dann bist du bei uns herzlich willkommen!

Wir spielen an Weihnachten, Ostern, Konfirmation und Erntedank einige Lieder in der Kirche und freuen uns, wenn DU dabei bist.

Bei Interesse bitte melden bei Nadine Reinhard unter:
Tel. 0176 62050586

Wir wünschen Michelle und Stefan auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, eine gesegnete Zeit und viel Kraft für anstehende Aufgaben!

DANKE!

Gez. Der Vorstand des EC Züttlingen

Text: Thorben Sailer und Jörg Stachel,
Fotos: Jörg Stachel



Auch unser **Besuchsteam** freut sich über weitere ehrenamtlich Mitarbeitende.

Weitere Infos bei Pfarrer Aller unter:
Tel. 0157 57297929



Foto: Clipdealer.de

***Offene Kirche im Advent
in der Evangelischen Kirche Züttlingen***

Mittwoch,
01.12./8.12./15.12./22.12.2021
19.00 bis 21.00 Uhr

Jeden Mittwoch im Advent möchten wir Ihnen von 19.00 bis 21.00 Uhr wieder Gelegenheit geben, sich eine kleine Auszeit zu nehmen.

Die Kirche wird in dieser Zeit stimmungsvoll von Kerzen beleuchtet sein. Bei leiser Hintergrundmusik dürfen Sie verweilen und zur Ruhe kommen.

Wann Sie in die Kirche kommen und wie lange Sie bleiben möchten, liegt ganz bei Ihnen.

Bitte tragen Sie einen Mundschutz und setzen sich nur auf die markierten Plätze.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ev. Kirchengemeinde Züttlingen

**Musik und
Wort zum
1. Advent**

**Sonntag
28.11.2021
17:00 Uhr**

**Evng. Kirche
Zittingen**

**E
I
N
E
R
D
E
R
E
R
L
E
B
U
N
G**

Licht

**Alphorngruppe
Rotbachtal**

**Leitung:
Alexander Wörner**

**Orgel:
Ralf Mittmann**

abgesagt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

BROT FÜR DIE WELT

In diesem Advent läuft die 63. Aktion von BROT FÜR DIE WELT, wo es vor allem um **Klimagerechtigkeit** geht.

Doch auch andere Themen wie **KINDERARBEIT** sind wichtig. Und da tauchen Fragen auf: Wer hat die Bohnen für meinen Kaffee geerntet, wer meine Jeans genäht? Wer hat mein Smartphone hergestellt? Fast jeden Tag kaufen wir etwas und haben damit Einfluss darauf, wie gut andere Menschen von ihrer Arbeit leben können.

Dass wir fast immer alles kaufen können, liegt daran, dass irgendwo in der „Dritten Welt“ Menschen hart arbeiten, aber schlecht bezahlt werden, weil wir möglichst billig einkaufen wollen. Oft ist das sogar gefährlich, wenn Kinder in Fabriken ohne Notausgänge nähen oder in einsturzgefährdeten Minen arbeiten (weltweit geht man von 150 Millionen arbeitenden Kindern und Jugendlichen aus).

Diesen Kindern und ihren Familien will der **FAIRE HANDEL** helfen, den BROT FÜR DIE WELT seit mehr als 50 Jahren fördert. Denn wenn Menschen von ihrer Arbeit leben können, bleiben sie in ihrer Heimat und machen sich nicht auf den Weg nach Europa (derzeit geht man von ca. 70 Millionen Flüchtlingen aus, die aus ganz unterschiedlichen Gründen nicht in ihrer Heimat bleiben können). Auch vor Ort, im Möckmühler Weltladen, können faire Produkte gekauft werden: Kaffee, Tee, Honig, Schokolade, Kunsthandwerk... Und auch dieses Jahr gibt es den Foto-Wandkalender von BROT FÜR DIE WELT. Im Advent feiern wir Gottes Ankunft; Gott kommt in die Welt, um darauf aufmerksam zu machen: Viele Menschen auf dieser Welt brauchen Brot, BROT FÜR DIE WELT – deshalb sind Sie auch dieses Jahr zu einer Spende aufgerufen!

Günter Müller



Brot
für die Welt

Hintergrund: <https://www.brot-fuer-die-welt.de>

Würde für den Menschen.

Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung Ökumenische Bibelwoche 2022

Löwengrube, Feuerofen und Mene-
tekel –

Die Geschichten aus dem Buch
Daniel sind faszinierend, schillernd
und zumindest in Auszügen und in
Redewendungen noch bei vielen
Menschen präsent.

Aber das Buch Daniel hat auch eine
ganz andere Seite. Es beschäftigt
sich mit den apokalyptischen Szena-
rien, die damals in den Köpfen vieler
Menschen Gestalt annahmen und
Furcht erregten – etwas, das in
diesen Tagen zu neuer Aktualität
gefunden hat.

Was lässt sich in solchen von Furcht
dominierten Zeiten über Gott sagen?
Welche Stärke, welche Hoffnung
bietet der Glaube?

Mit diesen aktuellen Fragen beschäf-
tigt sich die Ökumenische Bibelwo-
che 2022, zu der wir Sie wieder in
der ersten Februarwoche einladen.

**Themenabende jeweils um
19.30 Uhr im mennonitischen
Gemeindehaus**

im Waagerner Tal 2, Möckmühl



Quelle: Downloadmaterial Bibelwoche

01. Februar

Einführung/Wenn es gut geht/Wenn
andere nicht mehr weiterwissen
mit Pfarrerin Regina Reuter-Aller

02. Februar

Wenn Gefahren drohen/Wenn einer
übermütig ist
mit Gemeindefereferentin
Claudia Wahl

03. Februar

Wenn Einsichten kommen/Wenn wir
vor Gott liegen
mit Pastor Erwin Janzen

**Ökumenischer Abschlussgottes-
dienst** Wenn Klugheit gefragt ist
**am 06. Februar 2022 um 10.00 Uhr
in der Evangelischen Stadtkirche
Möckmühl**

Predigt Claudia Wahl

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Claudia Wahl und Team

Weltgebetstag am 04. März 2022

Gemeinsam mit den Frauen aus England, Wales und Nordirland feiern wir 2022 den Weltgebetstag. Gerade jetzt wollen uns die Frauen dazu einladen, mit ihnen den Spuren der Hoffnung zu folgen, Samen der Hoffnung zu säen, nicht nur in unserem Leben, auch in unseren Gemeinschaften und unserem Land.

So laden uns diese Frauen ein, den Weltgebetstag unter dem Motto: „**Zukunftsplan: Hoffnung**“ mit ihnen zu feiern.

Herzliche Einladung zu den Weltgebetstags-Gottesdiensten am **04.03.2021** nach:

Züttlingen, um **19.30 Uhr** in die Evangelische Kirche

Roigheim, um **19.00 Uhr** in die Evangelische Kirche

Coronabedingt hat sich das Möckmühler Vorbereitungsteam dazu entschieden, in diesem Jahr den Gottesdienst in der schönen großen Züttlinger Kirche zu feiern. Es werden Fahrgemeinschaften nach Züttlingen angeboten.

Red.



*Titel "I Know the Plans I Have for You" von der Künstlerin Angie Fox
© 2020 World Day of Prayer International Committee, Inc.*

Hinweise zu den Gottesdiensten

Wir hoffen, alle unsere Gottesdienste wie in der Gottesdienstübersicht aufgeführt, feiern zu können. Manches ließ sich zum Redaktionsschluss wegen der immer noch andauernden Corona-Pandemie

noch nicht genau festlegen. Deshalb sind manche Angaben noch unvollständig, z.B. was Gottesdienstorte, die Feier des Hl. Abendmahls und Uhrzeiten betrifft. Bitte beachten Sie deshalb auch immer die örtlichen Nachrichtenblätter, die Schaukästen und unsere Homepages.

RA

Jesus Christus spricht:

**Wer zu mir
kommt,
den werde ich
nicht abweisen.**

Johannes 6,37

2022

Jahreslosung

Foto: Lotz

WICHTIGE ADRESSEN

Internet: www.mrz-evangelisch.de

Pfarramt 1: (Geschäftsführung)

Bezirke: Binsach, Schlot, Hahnenäcker, Bittelbronn

Pfarrerinnen Regina Reuter-Aller

Sekretariat: Jutta Kunz; Dienstag, Mittwoch und Freitag 8-12 Uhr geöffnet

Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 1366, Fax 06298 1378

Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de

Pfarramt 2:

Bezirke: Städtle, Lehle, Brandhölzle, Ruchsen

Pfarrer Markus Kettacker-Prang

Johann-Sebastian-Bach-Str. 28, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 1684

Pfarramt.Moeckmuehl-2@elkw.de

Pfarramt Roigheim – derzeit ist die Pfarrstelle nicht besetzt, zuständig sind:

Pfarrerinnen Regina Reuter-Aller (Stellvertretung im Pfarramt, Tel. 06298 1366) und

Pfarrerinnen Birgit Vogt (Konfirmandenunterricht, Gemeindeteam, Tel. 06291 8093254)

Birgit.Vogt@elkw.de

Sekretariat **bis 31.12.2021:** Bettina Feil, Tel. 06298 1013

ab 01.01.2022: Ina Neubert, Tel. 06298 1384; Donnerstag von 9-12 Uhr geöffnet

Hauptstr. 37, 74255 Roigheim

Pfarramt.Roigheim@elkw.de

Pfarramt Züttlingen:

Pfarrer Klaus Aller

Sekretariat: Anja Martin; Donnerstag von 9.30-12.30 Uhr geöffnet

Neuenstadter Str. 5, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 1405, Fax 06298 929906

Pfarramt.Zuettingen@elkw.de

**Kirchenpflege der Evangelischen Verbundkirchengemeinde Möckmühl –
Roigheim – Züttlingen:**

Anke Hess

Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 928518, Fax 06298 928000

A.Hess@diakonie-moeckmuehl.de

Konto der Verbundkirchengemeinde:

Volksbank Möckmühl, IBAN: DE36 6209 1600 0040 1000 14, BIC: GENODES1VMN

Diakoniestation:

Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl, info@diakonie-moeckmuehl.de

Konto der Diakoniestation:

Volksbank Möckmühl, IBAN: DE58 6209 1600 0040 1000 06, BIC: GENODES1VMN

Geschäftsführung: Anke Hess, Tel. 06298 928518, Fax 06298 928000

Pflegedienstleitung und Beratung: Artur Findling, Tel. 06298 3435, Fax 06298 3480

Nachbarschaftshilfe: Elke Mockler und Olga Frank, Tel. 06298 2331

Hospizdienst: Kerstin Diether, Tel. 06298 3435 und 06298 9376329

Gottesdienste Dezember 2021 bis März 2022					
	Möckmühl	Bittelbronn	Ruchsen	Roigheim	Züttlingen
28.11. 1. Advent	09.30 Uhr Gottesdienst mit dem Musikverein und Livestream Kettnacker-Prang		10.45 Uhr Kettnacker-Prang	10.45 Uhr Birgit Vogt	10.00 Uhr mit der Band of heaven Klaus Aller
28.11. 1. Advent	17.00 Uhr Musik und Wort zum 1. Advent mit der Alphonngruppe Rotbachtal und Ralf Mittmann an der Orgel Evangelische Kirche Züttlingen				
01.12.					19-21 Uhr offene Kirche im Advent
05.12. 2. Advent	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		10.00 Uhr Fam. GD Birgit Vogt	10.45 Uhr Kettnacker-Prang
08.12.	20.30 Uhr Taizé-Gebet				19-21 Uhr offene Kirche im Advent
12.12. 3. Advent	09.30 Uhr mit dem Kirchenchor Kettnacker-Prang		10.45 Uhr Kettnacker-Prang	09.30 Uhr Reuter-Aller mit Verabschiedung Frau Feil und Einführung Frau Neubert	09.30 Uhr Klaus Aller
15.12.					19-21 Uhr offene Kirche im Advent
19.12. 4. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst der Verbundgemeinde mit dem ChorTissimo Stadtkirche Möckmühl, Reuter-Aller				
22.12.					19-21 Uhr offene Kirche im Advent
24.12. Heilig Abend	16.00 Uhr Fam. GD Reuter-Aller	15.30 Uhr Fam. GD Kettnacker-Prang	17.00 Uhr Fam. GD Kettnacker-Prang	16.00 Uhr Fam. GD Birgit Vogt	16.00 Uhr Fam. GD Klaus Aller
24.12. Heilig Abend	22.00 Uhr Feier der Christnacht Stadtkirche Möckmühl, Reuter-Aller				
25.12. 1. Weih- nachtstag	09.30 Uhr mit dem Kirchenchor Kettnacker-Prang	10.45 Uhr Kettnacker-Prang			10.45 Uhr Klaus Aller
26.12. 2. Weih- nachtstag			10.45 Uhr Kettnacker-Prang	09.30 Uhr Kettnacker-Prang	
31.12. Altjahres- abend	17.00 Uhr Reuter-Aller	16.00 Uhr Reuter-Aller	18.00 Uhr Reuter-Aller	18.00 Uhr Klaus Aller	16.30 Uhr mit Siglingen Klaus Aller
01.01. Neujahr	17.00 Uhr Neujahrsgottesdienst der Verbundgemeinde Stadtkirche Möckmühl, Helmut Schink				
02.01.	10.45 Uhr Gottesdienst der Verbundgemeinde Evangelische Kirche Züttlingen , Klaus Aller				
06.01. Epiphantias	09.30 Uhr Ökum. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger St. Kilian , Kettnacker-Prang				
09.01. 1. So. n. Epiphantias	09.30 Uhr Kettnacker-Prang	10.45 Uhr Kettnacker-Prang		10.45 Uhr Birgit Vogt	9.30 Uhr Birgit Vogt
16.01. 2. So. n. Epiphantias	09.30 Uhr Reuter-Aller		10.45 Uhr Reuter-Aller	09.30 Uhr Prädikant	10.45 Uhr Klaus Aller

Gottesdienste Dezember 2021 bis März 2022					
	Möckmühl	Bittelbronn	Ruchsen	Roigheim	Züttlingen
19.01.	20.30 Uhr Taizé-Gebet St. Kilian				
23.01. 3. So. n. Epiphania	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		10.45 Uhr Klaus Aller	09.30 Uhr Klaus Aller
30.01. letzter So. nach Epiphania	09.30 Uhr Kettacker-Prang		10.45 Uhr Kettacker-Prang	09.30 Uhr Birgit Vogt	10.45 Uhr Birgit Vogt
06.02. 4. So. vor der Passionszeit	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluß der Bibelwoche mit der Band of heaven, Stadtkirche Möckmühl				
09.02.	20.30 Uhr Taizé-Gebet				
13.02. Septuagesimä	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		09.30 Uhr Klaus Aller	10.45 Uhr Klaus Aller
20.02. Sexagesimä	09.30 Uhr Kettacker-Prang		10.45 Uhr Kettacker-Prang	10.45 Uhr Birgit Vogt	09.30 Uhr Klaus Aller
27.02. Estomihi	09.30 Uhr Kettacker-Prang	10.45 Uhr Kettacker-Prang		09.30 Uhr Prädikant	10.45 Uhr Prädikant
Freitag 04.03. Weltgebetstag	19.30 Uhr Evangelische Kirche Züttlingen			19.00 Uhr Evangelische Kirche	
06.03. Invokavit	09.30 Uhr Gottesdienst und Livestream Reuter-Aller		10.45 Uhr Reuter-Aller	Einladung nach Züttlingen	10.00 Uhr Bruder Hubert aus Adelshofen
13.03. Reminiszere	09.30 Uhr Prädikant	10.45 Uhr Prädikant		09.30 Uhr Birgit Vogt	10.45 Uhr Birgit Vogt
16.03.	20.30 Uhr Taizé-Gebet				
20.03. Okuli	09.30 Uhr Kettacker-Prang		10.45 Uhr Kettacker-Prang	10.45 Uhr Reuter-Aller	09.30 Uhr Klaus Aller
27.03. Lätare	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		10.00 Uhr Goldene Konfirmation Birgit Vogt	09.30 Uhr Klaus Aller
03.04. Judika	10.00 Uhr Goldene und Diamantene Konfirmation mit dem Kirchenchor Stadtkirche Möckmühl, Reuter-Aller			Einladung nach Züttlingen	10.00 Uhr mit einem Gastprediger vom Dienst für Mission und Ökumene
06.04.	20.30 Uhr Taizé-Gebet				
10.04. Palmsonntag	09.30 Uhr mit der Band of heaven Kettacker-Prang		10.45 Uhr Kettacker-Prang	09.30 Uhr Prädikant	10.45 Uhr Einladung nach Siglingen